

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	19.05.2010
Rat der Stadt Geilenkirchen	Entscheidung	30.06.2010

### Einrichtung eines Bürgerbüros im Rathaus

#### Sachverhalt:

Mit dem Ziel einer stetigen Verbesserung standardisierter Arbeitsabläufe innerhalb der Verwaltung und damit einer weiteren Verbesserung des bürgerfreundlichen Verwaltungshandelns hat die Verwaltung die Initiative ergriffen, die Planung einer zentralen Servicestelle im Rathaus einzuleiten. In dieser Servicestelle sollen möglichst viele Dienstleistungen aus einer Hand mit bürgerfreundlichen Öffnungszeiten angeboten werden.

Zur Planung und Realisierung dieses Ziels wurde innerhalb der Verwaltung eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die bereits zu Beginn des Jahres unter dem Arbeitstitel „Bürgerbüro“ ein Konzept erarbeitet hat, in dem ein Aufgabenkatalog beschrieben worden ist, sowie Überlegungen angestellt worden sind hinsichtlich erforderlicher Öffnungszeiten sowie Personal- und Raumbedarf.

Der Aufgabenkatalog umfasst insgesamt ca. 70 verschiedene Dienstleistungen, die zu einem erheblichen Anteil auch die Aufgaben des bisherigen Einwohnermelde- und Passamtes beinhalten. Die Öffnungszeiten sollen von derzeit 33 auf künftig 41 Wochenstunden erheblich ausgeweitet werden. Der Personalbedarf steigt gegenüber der jetzigen Besetzung des Einwohnermelde- und Passamtes um zwei Stellen. Einzelheiten zu dieser Konzeption sind dem der Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.05.2010 beigefügten Arbeitspapier zu entnehmen.

Das Konzept wurde mit Herrn Architekten Dieter Wimmers eingehend besprochen. Er wurde beauftragt, die notwendigen baulichen Voraussetzungen zu untersuchen und ein Planungskonzept zu entwickeln. Herr Wimmers hat den derzeitigen Planungsstand in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 19.05.2010 vorgestellt. Ein Planungsentwurf war der Einladung zu dieser Sitzung beigefügt. Die Verwaltung hat ebenfalls den vorläufigen Kostenrahmen für dieses Vorhaben vorgestellt.

Die Vorstellung der Planung im Haupt- und Finanzausschuss diente als Grundlage der Beratungen in den Fraktionen zur Entscheidung im Rat der Stadt am 30.06.2010.